Angewandte Sprichwörter

Autor(en): **Dillier, Julian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 38

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-622637

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JULIAN DILLIER

Angewandte Sprichwörter

(Obwaldner Mundart)

«Morgenstund hat Gold im Mund» –
der Fyrabig heds uf der Hand!

✳

«Trau, schau, wem» –
akkurat wie bin ere Regierigserchläärig!

✳

«Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht» –
ehnder nimmd är Gift!

✳

«Ehrlich währt am längsten» –
Drum isch mengi Hirat numä ne Churzgschichd!

✳

«Lust lehrt pfeifen» –
aber mengä Nachber pfiffd da druif!

✳

«Lernt sterben!»
Wieso? – Me chas scho bim erstämal!

✳

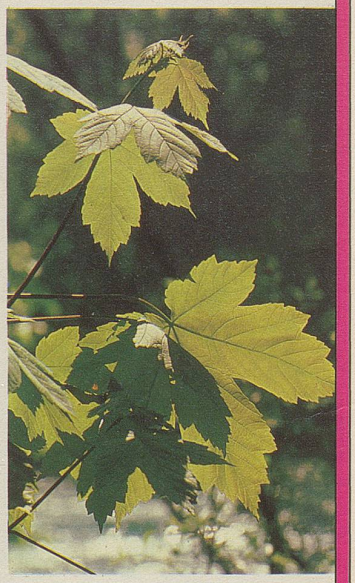
«Durst ist der beste Kellner» –
Aber numä, wenn är ebbis z drinkä bringd!

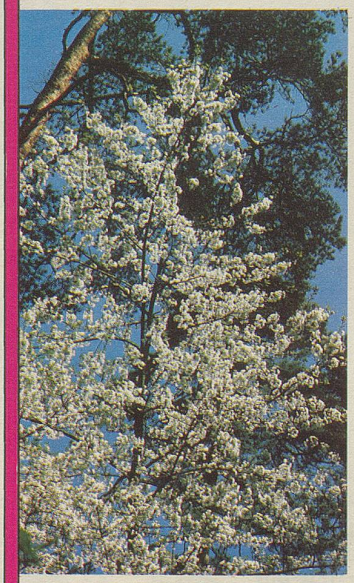
macht frisch und munter

denn sein Mineralgehalt ist ausgewogen.

87.9.12

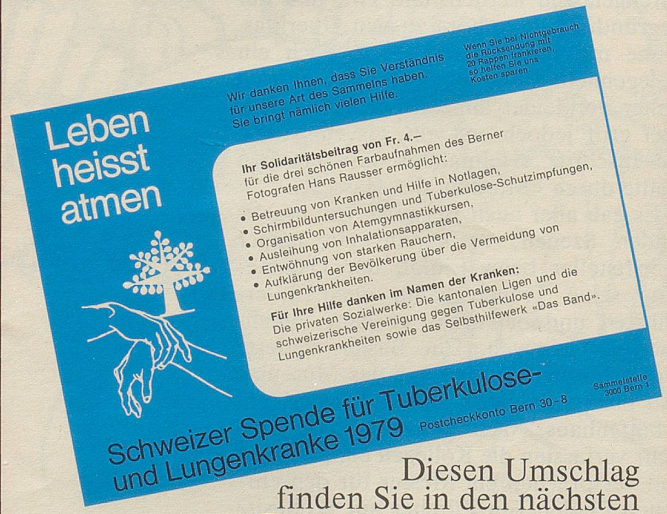
Leben heisst atmen





Unterstützen Sie die Schweizer Spende für Tuberkulose- und Lungenkranke 1979

Postcheckkonto Bern 30-8



Diesen Umschlag finden Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten. Er enthält nebst drei schönen Farbaufnahmen von Hans Rausser, Bern, ein Merkblatt über Bronchial-Asthma.